



MITTWOCH 18.6.2014

KOSTENLOS!

NORDERNEYER MORGEN

JEDEN MORGEN ALLES VON DER INSEL

Im Verbund mit KÄPTNNOMO

www.nomo-online.de

Österreicher restaurieren Grab



Das Österreichische Schwarze Kreuz möchte das Grabkreuz von Giovanni Velcich auf dem alten Friedhof restaurieren. Das Kreuz markiert allerdings nicht mehr den Ort des Grabes. Es wurde, wie auch die übrigen Grabmäler, umgesetzt.

Foto: Dörner

(bad) – Das Österreichische Schwarze Kreuz (ÖSK), die österreichische Kriegsgräberfürsorge, möchte das Grabmal des Matrosen Giovanni Velcich auf dem alten Friedhof an der Inselkirche restaurieren. Dies teilte Pastor Stephan Bernhardt mit.

Das Angebot der ÖSK, das Grabmal des Matrosen zu restaurieren, nimmt die Gemeinde gerne an. Der Erhalt der Grabmäler ist auch eine Kostenfrage, sagt Pastor Bernhardt.

Velcich verunglückte 1864. Er fiel in Cuxhaven von einer Fregatte der österreichisch-ungarischen Marine. Vier Wochen nach dem Unglück wurde er am Norderneyer Strand angespült und hier beigesetzt. Für den Matrosen gibt es ein

Metallkreuz auf dem alten Friedhof, auf dem dies vermerkt ist. Der Text auf dem Kreuz lautet: „Giovanni Velcich, Matrose der K. K. Oestreich. Fregatte Radetzki, geb. 1842 zu Predoschitza (Jstrien) † 1864, 21. Juni in den Wellen bei Cuxhaven. Auf Norderney angetrieben, am 18. Juli 1864 bestattet.“

Das ÖSK unterhält ein Denkmal in Cuxhaven, das an die über 50 Gefallenen in der Seeschlacht vor Helgoland 1864 erinnert. In diesem Zusammenhang steht auch das Grabmal Velcichs auf Norderney.

Ein Repräsentant der Organisation kommt am 22. Juni nach Norderney, um einen Kranz an dem Grabkreuz Velcichs niederzulegen.